

# Die Bekanntmachungen

## Ausbildungsregelung über die Berufsausbildung zum Fachpraktiker/zur Fachpraktikerin im Lager

Die Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau erlässt aufgrund des Beschlusses des Berufsbildungsausschusses vom 4. Juli 2017 als zuständige Stelle nach § 66 Absatz 1 BBiG in Verbindung mit § 79 Absatz 4 BBiG vom 23. März 2005 (BGBl. I S. 931), nachstehende Ausbildungsregelung für die Berufsausbildung von behinderten Menschen.

Die gesamte Ausbildungsregelung finden Sie unter [www.halle.ihk.de](http://www.halle.ihk.de) | ☎ 3845372.

Der vorstehende, vom Berufsbildungsausschuss der Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau am 4. Juli 2017 beschlossene Beschluss, wird hiermit ausgefertigt.

Halle (Saale), den 15. September 2017

Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau

*C. Schaar*

Carola Schaar  
Präsidentin



*N. Brockmeier*

Prof. Dr. Thomas Brockmeier  
Hauptgeschäftsführer

## Beschlüsse der IHK-Vollversammlung

### Beschluss-Nr.: 67/17/3

Die Vollversammlung nimmt hinsichtlich der Rücklagenstruktur und -dotierung 2016 die folgenden Informationen zustimmend zur Kenntnis:

(1) Für sämtliche Risiken, die den Fortbestand der IHK unter Substanz- und Liquiditätsgesichtspunkten gefährden oder die zukünftige Entwicklung wesentlich beeinträchtigen könnten, ist auf der Grundlage des IHK-Haushaltsrechts hinlänglich Vorsorge getroffen worden durch Bildung der entsprechenden allgemeinen Rücklagen (insbesondere der Ausgleichsrücklage).

(2) Die IHK Halle-Dessau verfügt bereits über ein kaufmännisch orientiertes Risikomanagementsystem im Rahmen von Wirtschaftsplanung und Planvollzug. Die Erweiterung, Systematisierung und Dokumentation dieses Risikomanagementsystems ist im Jahre 2016 begonnen worden und wird planmäßig fortgesetzt. Nach dem Abschluss der Risikoinventur wurden zunächst die wesentlichen Handlungsfelder ermittelt. Zur Identifizierung und Bewertung möglicher Risiken setzt die IHK Halle-Dessau seit 2016 eine Risikoerfassungssoftware ein, die – koordiniert vom DIHK – für die IHK-Organisation insgesamt entwickelt worden ist. Anhand der speziell auf den Aufgabenbereich der IHK abgestimmten Risikofelder sowie Schandkategorien/-klassen werden insbesondere monetäre Einzelrisiken erfasst.

Dabei werden die erfassten Risiken mittels bestimmter Risikofelder schwerpunktmäßig wie folgt kategorisiert:

- Ertragsrisiken (Risiken aus ungeplanten vorübergehenden oder endgültigen Mindererträgen)
- organisatorische Risiken (Risiken aus ungeplanten Aufwendungen zur Gewährleistung der Ressourcen für die IHK-Arbeit)
- Rechtsrisiken (Risiken aus abweichender Interpretation rechtlicher Vorgaben sowie Compliance-Risiken)

Zusätzlich werden die Risiken im Rahmen einer Kostenschätzung in Bezug auf den möglichen Schaden bewertet und einer Eintrittswahrscheinlichkeit zugeordnet. Unter Berücksichtigung der zwischen den einzelnen Risiken auftretenden Korrelationen wird die notwendige Risikodeckungsmasse ermittelt. (Dies geschieht mit Hilfe eines stochastischen Risikomanagementmodells (Konfidenzintervall 95 Prozent).

(3) Risiken, die sich planerisch konkret/periodengerecht, z. B. wegen hoher Eintrittswahrscheinlichkeit, erfassen lassen, sind möglichst als solche in den Wirtschaftssplan einzustellen, oder es sind – bei überjährigen Aufwendungen – hierfür gesonderte Rücklagen zu bilden.

(4) Die Risikoproggnose ist insbesondere für den Ansatz der Ausgleichsrücklage ein wesentlicher Bestandteil des Risikomanagementsystems der IHK Halle-Dessau. Diese Vorgehensweise stellt eine zulässige und angemessene Methode dar, gerade nicht planbaren Risiken vorzubeugen; eine regelmäßige Aktualisierung erfolgt im Rahmen der jährlichen Beschlussfassung zur Wirtschaftssatzung.

(5) Im Ergebnis wurde für das Geschäftsjahr 2016 eine wertmäßige Risikoproggnose in Höhe von ca. 14,7 Mio. EUR ermittelt. Dieses ermittelte Risikopotential stellt die Obergrenze für die Gesamtsumme aller Rücklagen dar. Diese Summe (IST) betrug zum 31. Dezember 2016 insgesamt 9,8 Mio. EUR (davon Ausgleichsrücklage 6.321,9 TEUR). Dies entspricht einem Risikoabdeckungsgrad von 67 Prozent.

Es sind nicht nur Risiken, sondern auch Chancen zu erfassen. Für die IHK Halle-Dessau ergibt sich eine außergewöhnliche Ertragschance durch einen einmaligen Sonderertrag in Höhe von 4,1 Mio. EUR aufgrund eines korrigierten Beitragsbescheides.

Halle (Saale), 27. September 2017  
Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau

*C. Schaar*

Carola Schaar  
Präsidentin



*N. Brockmeier*

Prof. Dr. Thomas Brockmeier  
Hauptgeschäftsführer

Der vorstehende, von der Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau am 27. September 2017 gefasste Beschluss Nr. 67/17/3, wird hiermit ausgefertigt.

Halle (Saale), 29. September 2017  
Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau

*C. Schaar*

Carola Schaar  
Präsidentin



*N. Brockmeier*

Prof. Dr. Thomas Brockmeier  
Hauptgeschäftsführer

**Beschluss-Nr.: 68/17/3**

Die Vollversammlung stellt den Jahresabschluss per 31. Dezember 2016 mit einem Jahresergebnis in Höhe von 872.867,47 EUR (Jahresüberschuss) fest (Anlage).

Halle (Saale), 27. September 2017  
Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau

*C. Schaar*

Carola Schaar  
Präsidentin



*T. Brockmeier*

Prof. Dr. Thomas Brockmeier  
Hauptgeschäftsführer

Der vorstehende, von der Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau am 27. September 2017 gefasste Beschluss Nr. 68/17/3, wird hiermit ausgefertigt.

Halle (Saale), 29. September 2017  
Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau

*C. Schaar*

Carola Schaar  
Präsidentin



*T. Brockmeier*

Prof. Dr. Thomas Brockmeier  
Hauptgeschäftsführer

**Beschluss-Nr.: 70/17/3**

Die Vollversammlung erteilt dem Präsidium und dem Hauptgeschäftsführer die Entlastung für das Geschäftsjahr 2016.

Halle (Saale), 27. September 2017  
Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau

*C. Schaar*

Carola Schaar  
Präsidentin



*T. Brockmeier*

Prof. Dr. Thomas Brockmeier  
Hauptgeschäftsführer

Der vorstehende, von der Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau am 27. September 2017 gefasste Beschluss Nr. 70/17/3, wird hiermit ausgefertigt.

Halle (Saale), 29. September 2017  
Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau

*C. Schaar*

Carola Schaar  
Präsidentin



*T. Brockmeier*

Prof. Dr. Thomas Brockmeier  
Hauptgeschäftsführer

**Beschluss-Nr.: 71/17/3**

Die Vollversammlung beschließt auf der Grundlage von § 6 Abs. 2 Buchst. c der Satzung der IHK Halle-Dessau die Änderung der Wirtschaftssatzungen der Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau für die Geschäftsjahre 2014 bis 2017 (Anlage).

Halle (Saale), 27. September 2017  
Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau

*C. Schaar*

Carola Schaar  
Präsidentin



*T. Brockmeier*

Prof. Dr. Thomas Brockmeier  
Hauptgeschäftsführer

Der vorstehende, von der Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau am 27. September 2017 gefasste Beschluss Nr. 71/17/3, wird hiermit ausgefertigt.

Halle (Saale), 29. September 2017  
Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau

*C. Schaar*

Carola Schaar  
Präsidentin



*T. Brockmeier*

Prof. Dr. Thomas Brockmeier  
Hauptgeschäftsführer

**Beschluss-Nr.: 69/17/3**

Die Vollversammlung beschließt, den Jahresüberschuss von 872.867,47 EUR, unter Einbeziehung einer Entnahme aus der Liquiditätsrücklage in Höhe von 133.100,00 EUR sowie der Baurücklage in Höhe von 101.100,43 EUR (Bilanzüberschuss 1.107.067,90 EUR), wie folgt zu verwenden:

- Einstellung in die Pensionszinsausgleichsrücklage 431.000,00 EUR
- Vortrag auf neue Rechnung 676.067,90 EUR

Halle (Saale), 27. September 2017  
Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau

*C. Schaar*

Carola Schaar  
Präsidentin



*T. Brockmeier*

Prof. Dr. Thomas Brockmeier  
Hauptgeschäftsführer

Der vorstehende, von der Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau am 27. September 2017 gefasste Beschluss Nr. 69/17/3, wird hiermit ausgefertigt.

Halle (Saale), 29. September 2017  
Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau

*C. Schaar*

Carola Schaar  
Präsidentin



*T. Brockmeier*

Prof. Dr. Thomas Brockmeier  
Hauptgeschäftsführer

**Beschluss-Nr.: 73/17/3**

Gemäß § 6 Absatz 2 Buchst. v der Satzung der IHK Halle-Dessau beschließt die Vollversammlung:

1. Die IHK Halle-Dessau erwirbt weder im Ganzen noch in Teilen die zum Verkauf anstehenden Anteile der enviaM AG Chemnitz an der Technologie- und Gründerzentrum Halle GmbH mit einem Nennwert i. H. von 3.900,00 EUR.
2. Die IHK Halle-Dessau unterstützt das Bemühen um die Gewinnung neuer Gesellschafter aus der Region, z. B. der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, und den Erwerb der Anteile der enviaM AG Chemnitz durch diese.

Halle (Saale), 27. September 2017  
Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau

*C. Schaar*

Carola Schaar  
Präsidentin



*T. Brockmeier*

Prof. Dr. Thomas Brockmeier  
Hauptgeschäftsführer

Der vorstehende, von der Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau am 27. September 2017 gefasste Beschluss Nr. 73/17/3, wird hiermit ausgefertigt.

Halle (Saale), 29. September 2017  
Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau

*C. Schaar*

Carola Schaar  
Präsidentin



*T. Brockmeier*

Prof. Dr. Thomas Brockmeier  
Hauptgeschäftsführer

Die Anlage zu Beschluss-Nr. 68/17/3 „Feststellung des Jahresabschlusses 2016“ finden Sie in verkürzter Form unter [www.halle.ihk.de](http://www.halle.ihk.de) | ☎ 3847880.

Anlage zu Beschluss Nr. 71/17/3

## Änderung der Wirtschaftssatzungen der Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau für die Geschäftsjahre 2014 bis 2017

Die nachstehend aufgeführten Wirtschaftssatzungen werden wie folgt geändert:

### I. Wirtschaftssatzung für das Geschäftsjahr 2014

1) Die Nummer 2.3 lautet wie folgt:

2.3 IHK-Zugehörigen ab einer Umsatzgröße über EUR 25.000.000,00 nach folgender Staffelung, sofern nicht Befreiung nach Ziff. II.1. greift:

Stufe	Umsatz	Grundbeitrag
1	über € 25.000.000,00 bis € 50.000.000,00	€ 2.250,00
2	über € 50.000.000,00 bis € 100.000.000,00	€ 4.500,00
3	über € 100.000.000,00 bis € 200.000.000,00	€ 9.000,00
4	über € 200.000.000,00 bis € 400.000.000,00	€ 18.000,00
5	über € 400.000.000,00	€ 36.000,00

Diese Änderung tritt zum 1. Januar 2014 in Kraft.

### II. Wirtschaftssatzung für das Geschäftsjahr 2015

1) Die Nummer 2.3 lautet wie folgt:

2.3 IHK-Zugehörigen ab einer Umsatzgröße über EUR 25.000.000,00 nach folgender Staffelung, sofern nicht Befreiung nach Ziff. II.1. greift:

Stufe	Umsatz	Grundbeitrag
1	über € 25.000.000,00 bis € 50.000.000,00	€ 2.250,00
2	über € 50.000.000,00 bis € 100.000.000,00	€ 4.500,00
3	über € 100.000.000,00 bis € 200.000.000,00	€ 9.000,00
4	über € 200.000.000,00 bis € 400.000.000,00	€ 18.000,00
5	über € 400.000.000,00	€ 36.000,00

Diese Änderung tritt zum 1. Januar 2015 in Kraft.

Halle (Saale), 27. September 2017

*C. Schaar*

Carola Schaar  
Präsidentin



*T. Brockmeier*

Prof. Dr. Thomas Brockmeier  
Hauptgeschäftsführer

### III. Wirtschaftssatzung für das Geschäftsjahr 2016

1) Die Nummer 2.3 lautet wie folgt:

2.3 IHK-Zugehörigen ab einer Umsatzgröße über EUR 25.000.000,00 nach folgender Staffelung, sofern nicht Befreiung nach Ziff. II.1. greift:

Stufe	Umsatz	Grundbeitrag
1	über € 25.000.000,00 bis € 50.000.000,00	€ 2.250,00
2	über € 50.000.000,00 bis € 100.000.000,00	€ 4.500,00
3	über € 100.000.000,00 bis € 200.000.000,00	€ 9.000,00
4	über € 200.000.000,00 bis € 400.000.000,00	€ 18.000,00
5	über € 400.000.000,00	€ 36.000,00

Diese Änderung tritt zum 1. Januar 2016 in Kraft.

### IV. Wirtschaftssatzung für das Geschäftsjahr 2017

1) Die Nummer 2.3 lautet wie folgt:

2.3 IHK-Zugehörigen ab einer Umsatzgröße über EUR 25.000.000,00 nach folgender Staffelung, sofern nicht Befreiung nach Ziff. II.1. greift:

Stufe	Umsatz	Grundbeitrag
1	über € 25.000.000,00 bis € 50.000.000,00	€ 2.250,00
2	über € 50.000.000,00 bis € 100.000.000,00	€ 4.500,00
3	über € 100.000.000,00 bis € 200.000.000,00	€ 9.000,00
4	über € 200.000.000,00 bis € 400.000.000,00	€ 18.000,00
5	über € 400.000.000,00	€ 36.000,00

Diese Änderung tritt zum 1. Januar 2017 in Kraft.